

INHALT

EINFÜHRUNG: »SOLANGE DIE WELT STEHT, WIRD SICH DER POLE NICHT MIT DEM DEUTSCHEN VERBRÜDERN«?	9
I. DIE POLENPOLITIK DES PREUSSISCH-DEUTSCHEN KAISERREICHS	21
1. Nationaler Gedanke und polnische Frage	23
2. Die preußischen Polen und die Reichseinheit	28
3. Die außenpolitische Absicherung einer antipolnischen Innenpolitik	30
II. BISMARCKS GERMANISIERUNG DURCH AUSWEISUNG	35
1. Eduard von Hartmann: Ein Philosoph als <i>spiritus rector</i> der Germanisierung?	37
2. Die Ausweisung polnischer Einwanderer	46
3. Die parlamentarische Debatte um die Ausweisungen	52
4. Die völkerrechtliche Debatte	57
5. Ein sozialer, wirtschaftlicher, politischer und psychologischer Fehler	59
III. BISMARCKS INNERE KOLONISATION DER OSTPROVINZEN	65
1. Der Kulturkampf	67
2. Das Sprachenproblem	75
3. Germanisierung durch deutsche Ansiedlung	83
IV. BISMARCKS POLITISCHE ERBEN	93
1. Caprivi »Neuer Kurs«	95
2. Hohenlohe-Schillingsfürst: Trügerische Ruhe an der »Polenfront«	115
3. Bülow: Das Scheitern der Germanisierung	120
V. DIE ANSIEDLUNGSAKTION: BANKROTT DER PREUSSISCHEN POLENPOLITIK	129
1. Eine Bilanz der Ansiedlung	131
2. Kritische Stimmen zur Ansiedlungsgesetzgebung	147

VI.	POLNISCHE NATIONALE SELBSTBEHAUPTUNG	157
1.	Die Bauernvereine	159
2.	Versuche sozialer und wirtschaftlicher Gesamtorganisation: Sokół und Straż	165
3.	Die Entstehung eines polnischen Mittelstandes	170
4.	Das polnische Genossenschaftswesen	177
5.	Versuche einer gesamtpolnischen Politisierung	182
VII.	POLENFRAGE UND RADIKALER NATIONALISMUS	193
1.	Der Alldeutsche Verband und Alfred Hugenberg	195
2.	Der Deutsche Ostmarkenverein	204
3.	Posen – Preußens »geistiges Sibirien«?	211
VIII.	VOM NATIONAL- ZUM RASSENSTAAT: VORZEICHEN	219
1.	Von der Evolutionstheorie zur Politischen Geographie	221
2.	Die Rassenanthropologen	224
IX.	POLEN ALS »MILITÄRISCHES UND POLITISCHES SCHLACHTFELD«	239
1.	Die politische Konstellation im Vorfeld des Ostkrieges	241
2.	Die Polenfrage im Spannungsfeld von Politik und Militär	252
3.	In Erwartung eines Sieges im Osten	262
4.	Die deutsche Okkupation	278
5.	Die Militärs erzwingen die »Wende« in der Polenpolitik	293
6.	Die zweite polnische Staatsgründung	303
7.	Folgen der Wiedererrichtung eines polnischen Staatswesens	313
X.	INNEN- UND AUSSENPOLITISCHE VERFLECHTUNGEN PREUSSISCH-DEUTSCHER POLENPOLITIK	331
1.	Die langen Schatten der russischen revolutionären Ereignisse	333
2.	Von Bethmann Hollweg zu Michaelis: Militärinteressen statt Politik ...	342
3.	Vom »Siegfrieden« in Brest-Litowsk zur deutschen Kapitulation	356
4.	Max von Baden: Konkursverwalter der deutschen Polenpolitik	373

XI.	DAS GENERALGOUVERNEMENT WARSCHAU UND DIE KRIEGSWIRTSCHAFT	395
1.	Die kriegswirtschaftliche Situation des Reichs	397
2.	Arbeitskräftemangel und polnische Zwangsarbeit	400
3.	Die materielle Ausplünderung	407
XII.	DAS BESETZTE POLEN ALS ZEITGENÖSSISCHE ERFAHRUNGSWELT	411
1.	Die Wahrnehmung des Polentums	413
2.	Antisemitismus und Ostjudentum	416
3.	Die Ostjuden und das Arbeitskräfteproblem	422
4.	Persönliche Begegnung mit dem Ostjudentum	424
5.	Deutsche und Polen: Momentaufnahmen zwischen Krieg und Frieden	428
XIII.	EPILOG	435
1.	Polen als deutsches Kriegsziel	437
2.	Vor einem Friedensvertrag	452
	DANK	459
	KARTEN	461
	ANMERKUNGEN	467
	LITERATUR	491
	VERZEICHNIS DER TABELLEN	509
	ABBILDUNGSNACHWEIS	511
	PERSONENREGISTER	513